7119/J vom 24.11.2015 (XXV.GP)

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein und weiterer Abgeordneter an die Bundesministerin für Gesundheit betreffend Fälle von Ruhr in Österreich

Laut Medienberichten traten seit Beginn der Flüchtlingswelle schon mehrfach Fälle von Ruhr in Flüchtlingsheimen und sonstigen Einrichtungen auf. Einem Artikel des Online-Auftritts der "Krone" vom 02.10.2015 ist dazu folgendes zu entnehmen:

"In einem Flüchtlingsheim in Wien-Leopoldstadt sowie in einem Notquartier in Simmering hat es Fälle von Ruhr gegeben. Das Gesundheitsministerium bestätigte gegenüber der "Krone" drei Diagnosen. Die betroffenen Unterkünfte seien desinfiziert worden. Die Krankheit wurde im Ferry- Dusika- Stadion, das derzeit als Flüchtlingsheim dient, und in einem Notquartier in Wien- Simmering diagnostiziert."

Laut anderen Medienberichten sollen österreichweit bereits 13 Fälle von Ruhr diagnostiziert worden sein, drei davon in Wien. Dies bestätigt auch Stadträtin Sonja Wehsely in einem Artikel auf "Profil.at" vom 02.10.2015:

"Im Wiener Ferry Dusika-Stadion ist in den vergangenen Wochen mehrmals die Ruhr ausgebrochen. Das bestätigt das Gesundheitsministerium und das Büro von Gesundheitsstadträtin Sonja Wehsely. Im Dusika-Stadion waren hunderte Asylwerber auf der Durchreise nach Deutschland untergebracht."

Sie selbst haben im Gesundheitsausschuss am 01.10.2015 von diversen Fällen des Auftretens der Ruhr berichtet und lapidar angemerkt, dass noch zahlreiche folgen werden.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit folgende

ANFRAGE

- 1. Wie viele Fälle von Ruhr gab es in den Jahren 2013 und 2014 in Österreich (aufgeschlüsselt nach Monaten)?
- 2. Wie viele Fälle gab es im laufenden Jahr 2015 in den Monaten Jänner bis September (aufgeschlüsselt nach Monaten)?
- 3. Wo genau traten die restlichen Fälle neben den drei in Wien gemeldeten auf?
- 4. Wie lange dauerte der stationäre Aufenthalt der medial kolportierten 13 Fälle?
- 5. Wie hoch waren die Kosten für die Desinfektion der Räumlichkeiten?
- 6. Wo wurden die Flüchtlinge während der Desinfektionsarbeiten untergebracht?

GCMM MM

herry (

the help of the

www.parlament.gv.at